

2. Zollerträge für das Zollgebiet.

Vorbemerkungen zu XV. 2 bis 12.

Der Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern fließt nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Erstattungen sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse, nur die Einnahmen aus der Besteuerung des inländischen Bieres in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen stehen den Landeskassen zu, wofür entsprechende Ausgleichungsbeiträge in die Reichskasse abzuführen sind. Der Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre überstieg, wurde seit dem 1. IV. 1880, und der Ertrag der Branntweinverbrauchsabgabe seit dem 1. X. 1887 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung überwiesen. Die Überweisungen aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer sind in den Rechnungsjahren 1895 bis 1898 auf Grund besonderer Reichsgesetze zur Verminderung der Reichsschulden um im ganzen 142,9 Millionen Mark gekürzt worden. Infolge des Gesetzes, betr. Änderungen im Finanzwesen, vom 14. V. 1904 (R. G. Bl. S. 169) sind bei den Überweisungen die Anteile aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer in Abgang gekommen; dagegen der Reinertrag der Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer in Zugang gekommen; letztere wird seit 1. X. 1900 nur noch als Zuschlag zur Verbrauchsabgabe erhoben.

Das Zollgebiet hat sich seit Gründung des Deutschen Zollvereins wesentlich erweitert. Der letzte bedeutende Zuwachs erfolgte am 15. X. 1888 durch den Zollanschluß der Hansestädte Hamburg und Bremen und anderer Gebietsteile, der letzte Zuwachs durch den Zollanschluß der österreichischen Gemeinde Mittelberg am 1. Mai 1891. Auch die Zoll- und Steuergesetzgebung hat manche Wandlung erfahren; was insbesondere die Zölle anbelangt, sind die letzten größeren Änderungen durch das Zolltarifgesetz vom 15. VII. 1879, die Handelsverträge von 1892 und 1894 erfolgt, und neuerdings durch das am 1. III. 1906 in Kraft getretene Zolltarifgesetz vom 25. XII. 1902 und die hierauf gegründeten Verträge. — Die unter 2a und 7 bis 12 nachgewiesenen Einnahmen stimmen mit I (S. 269) nicht überein, weil nachstehend die Stundungen und die Erhebungs- und Verwaltungskosten einbegriffen, auch teilweise andere Zeitabschnitte zugrunde gelegt sind.

a. Ertrag der Zölle seit 1834.

Für 1900 bis 1905 nach den vorläufigen, sonst nach den schließlichen Zollabrechnungen.

Im Durchschnitt bzw. im Rechnungsjahr	Deutsches Zollgebiet	
	Rohertrag der Zölle ¹⁾ (Ein-, Aus- und Durchgangszölle)	Auf den Kopf Roh- einnahme
	1 000 M.	M.
1834—35	47 544	2,01
36—40	59 613	2,27
41—45	75 677	2,67
46—50	74 053	2,50
51—55	71 508	2,28
1856—60	76 766	2,29
61—65	74 591	2,11
66—70	76 708	2,03
71—75	117 850	2,87
(² 76—80)	140 016	3,20
1881—85	216 141	4,74
1886	253 797	5,44
87	270 364	5,73
88	312 499	6,49
89	379 605	7,74
90	389 426	7,86
1891	406 445	8,11
92	377 918	7,47
93	364 430	7,13
94	387 654	7,49
95	415 394	7,94
1896	463 799	8,75
97	472 016	8,75
98	505 440	9,24
99	494 097	8,89
1900	492 910	8,74
1901	523 683	9,15
02	536 752	9,23
03	537 682	9,11
04	520 600	8,71
05	643 505	10,60

¹⁾ Die Durchgangszölle sind am 1. März 1861, die Ausfuhrzölle (vom 1. Juli 1865 an nur noch auf Lumpen) am 1. Oktober 1873 aufgehoben worden.

²⁾ Das Rechnungsjahr 1876 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

b. Zollerträge im Rechnungsjahr 1905.

(1. April 1905 bis 28. Februar 1906.)

Berechnet nach den nachgewiesenen Einfuhrmengen. — Die berechneten Beträge stimmen mit den Einnahmen nicht überein, weil abgerundete Mengen nachgewiesen werden.

Nr.	Warengruppen des Zolltarifs	1 000 M.
25	Material- ufw Waren	243 603
9	Getreide u. andere Landbauerzeugnisse	225 735
29	Erdöl	73 082
13	Holz u. andere Pflanzenschnittstoffe	24 632
26	Öle und Fette	24 053
2	Baumwolle und Baumwollenwaren	9 846
6	Eisen und Eisenwaren	8 108
39	Vieh	6 862
41	Wolle und Wollenwaren	6 429
30	Seide und Seidenwaren	4 203
15	Instrumente, Maschinen ufw	3 292
37	Tiere und tierische Erzeugnisse	3 246
21	Leder und Lederwaren	2 525
20	Kurze Waren ufw	2 020
22	Leinengarn, Leinwand ufw	1 906
18	Kleider, Leibwäsche, Puzwaren	1 816
10	Glas und Glaswaren	1 730
17	Kautschuk und Guttapercha	1 541
27	Papier und Pappwaren	1 428
35	Stroh- und Bastwaren	1 047
5	Drogerie- ufw Waren	970
19	Kupfer ufw und Waren daraus	799
14	Hopsen	748
38	Tonwaren	704
31	Seife und Parfümerien	474
33	Steine und Steinwaren	451
11	Haare, Federn, Borsten	187
40	Wachstuch, Wachsmuffelin ufw	146
28	Pelzwerk (Kürschnerarbeiten)	126
7	Erden, Erze, edle Metalle, Asbestwaren	85
4	Bürstenbinder- ufw Waren	74
23	Lichte	47
42	Zink und Zinkwaren	44
43	Zinn und Zinnwaren	33
3	Blei und Bleiwaren	21
32	Spielfarten	11